



Kurzanleitung

Mobeye® MiniPir

iCM41



1. ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

Der Mobeye MiniPir ist ein kompaktes batteriebetriebenes Einbruch-meldesystem mit einem Passiv-Infrarot (PIR)-Sensor und integriertem Kommunikationsmodul. Diese Kurzanleitung beschreibt die Einrichtung, die Verwendung und die Einstellungen. Das ausführliche Handbuch finden Sie unter mobeye.com/de/dokumentation.

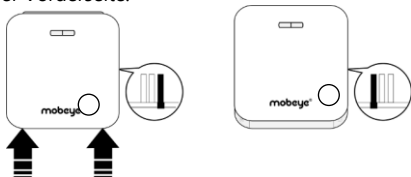
Das Gerät funktioniert mit der Mobeye SIM-Karte und dem Mobeye Portal. Die (feste) Kosten betragen € 4 zzgl. MwSt. pro Monat (pro Jahr fällig).

Wir wünschen Ihnen Sicherheit und Komfort mit Ihrer Alarmanlage.

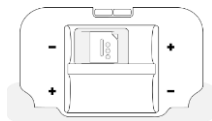
2. DIE EINRICHTUNG

2.1 ÖFFNEN DES GEHÄUSES UND PLATZIERUNG DER SIM-KARTE

Öffnen Sie das Gehäuse, indem Sie zuerst die schwarze Manipulations-schraube oben herausdrehen. Drücken Sie dann mit beiden Daumen auf die oberen Ecken der Vorderseite.



Legen Sie die zwei Batterien (CR123) ein. Verwenden Sie die +/- Hinweis für die korrekte Platzierung. Bei einem Wechsel bleiben die Einstellungen im internen Speicher des Geräts aufbewahrt.



Setzen Sie das Oberteil wieder auf, schieben Sie es vorsichtig zu und ziehen Sie die Schraube wieder fest.

2.2 ANMELDUNG IM MOBEYE PORTAL

Gehen Sie zu www.mymobeye.com und melden Sie sich für ein neues Konto an.

Für die deutsche Sprache klicken Sie auf die deutsche Flagge.

Sie erhalten eine E-Mail, die das neue Konto bestätigt. Danach können Sie sich im Portal einloggen.



2.3 AKTIVIEREN DER MOBEYE SIM-KARTE UND DES GERÄTES

Um die Mobeye SIM-Karte im Mobeye Portal zu aktivieren und mit dem Gerät zu verbinden, wählen Sie den Bildschirm "Hinzufügen" und dann "Aktivieren SIM-Karte".

Hinzufügen

Geben Sie die SIM-Kartennummer ein. Die Nummer finden Sie auf der Plastik-SIM-Karte unter dem Barcode.

Aktivieren Sim-Karte

Verwenden Sie die gesamte Nummer oder nur die letzten 8 Ziffern.

Ein Popup-Fenster wird angezeigt, in dem Sie dem Gerät einen Namen und einen Standort zuweisen können. Diese Texte werden zusammen mit den Alarmmeldungen versendet. Sie können es später ändern.

Durch das Akzeptieren der Bedingungen bestätigen Sie den Vertrag. Sie werden zum Zahlungsbildschirm weitergeleitet. Nach Zahlungseingang erhalten Sie die Rechnung per E-Mail.

Das Gerät funktioniert nur mit der Mobeye SIM-Karte.

Die SIM-Karte hat einen PIN-Code-Schutz und kann nur in einem Mobeye-Gerät verwendet werden. Legen Sie es nicht in ein anderes Gerät.

2.4 INSTALLIEREN SIE DIE MOBEYE MESSAGES-APP

Die Alarmmeldungen können auf mehreren Wegen empfangen werden: als Push-Nachricht, SMS, Telefonanruf und/oder E-Mail. Es wird empfohlen, die App  Mobeye Messages aus dem Play Store/App Store auf dem Telefon aller Kontakte für den Alarmempfang per Push-Nachricht zu installieren.

NB: Der Registrierungscode wird später gesendet (siehe unten).

2.5 EINSTELLUNGEN UND KONTAKTE IM MOBEYE PORTAL

Das Dashboard im Mobeye Portal zeigt mehrere Blöcke:

Status & Protokoll

Der Statusblock zeigt Werte über den Status des Alarmwählers an. Wenn der "Synchronisiert" Status "Nein" ist, gibt es neue Optionen die vom Gerät abgeholt werden sollen (siehe weiter). Das Protokoll zeigt alle historischen Ereignisse an. Klicken Sie auf "Alles anzeigen", um die Übersicht zu sehen.

Geräteeinstellungen

Die Standardeinstellungen sind für die Verwendung geeignet. Die Optionen sind in der Anleitung erklärt. Im Geräteblock können Name und Standort des Geräts geändert werden.

Alarmbenachrichtigung

Geben Sie im Block "Kontakte für Textnachrichten" die Ansprechpartner ein, die Alarm- und Servicemeldungen erhalten. Servicemeldungen sind Warnungen über verpasste Keep-Alive (Test) Nachrichten und niedrige Batteriespannungen. Um einen Kontakt hinzuzufügen, bitte zuerst die Kontaktperson anlegen. Dies kann über die  erfolgen oder in der Registerkarte *Kontakt*. Siehe Schritt 2.4 für die Installation der Mobeye Messages App.

- Wählen Sie "App-Nachricht" für eine Push-Benachrichtigung. Ein Kontakt erhält dann (einmalig) per SMS einen Code zur Registrierung in der App.
- Wählen Sie optional "Sprachanruf" als Fallback: Bestätigt keiner der Kontakten die App-Nachricht, folgt trotzdem ein Sprachanruf.
- Wenn für einen Kontakt keine App-Nachricht gesetzt ist, aber Anruf, wird dieser Anruf immer getätigt (egal ob andere Kontakte Push-Benachrichtigungen erhalten).
- Wenn für einen Kontakt SMS und/oder E-Mail eingerichtet ist, wird diese immer versendet (evtl. neben der App-Nachricht).
- Eine App-Nachricht kann als Gruppennachricht (an alle Kontakte gleichzeitig) oder über einen Eskalationsplan (wobei eine "Bestätigung" verhindert, dass die App-Nachricht an einen nächsten Kontakt weitergeleitet wird) gesendet werden.
- Bei der Auswahl "Eskalation" kann die Reihenfolge mit den Pfeilen ▲ und ▼ angepasst werden.

Hinweise:

- Fügen Sie immer einen E-Mail-Kontakt ein für die Servicemeldungen.
- Während des Tests empfehlen wir, die App und E-Mails zu verwenden (und Anrufe und SMS zu minimieren), um Guthaben einzusparen.
- Wenn die App nach einem neuen Code fragt oder ein Kontakt ein neues Telefon hat, senden Sie ihn über die Registerkarte "Kontakte" (anpassen).

Meldungstexte

Eine Alarmmeldung besteht aus Name, Ort und Meldetext.

2.6 AUTOMATISCH EIN- UND AUSSCHALTEN

Sie können es mit den mitgelieferten Tags ein- und ausschalten. Dies kann auch automatisch nach einem Zeitplan erfolgen. Klicken Sie im Block „Einstellungen“ rechts auf das Bearbeitungssymbol, um einen Zeitplan festzulegen.

Es sind zwei Zeitpläne möglich, die Wochentagen zugeordnet werden können. Am Wochenende kann es daher zu abweichenden Zeitpläne (Schemata) kommen. „Automatische Einschaltzeit 1“ und „Automatische Ausschaltzeit 1“ gehören zu „Tag 1“, der zweite Zeitplan zu „Tag 2“. Montag ist 1, Dienstag ist 2 usw. Um mehrere Tage zuzuweisen, geben Sie mehrere Zahlen ein (z. B. bedeutet 12345 Montag bis Freitag).

Hinweise:

- Stellen Sie einen täglichen Einschaltplan ein, zum Beispiel um 23:30 Uhr. Mit dem Tag können Sie die MiniPir früher aktivieren. Wenn Sie dies vergessen, schaltet es sich automatisch ein. Die gleiche Logik gilt für eine Ausschaltzeit, beispielsweise um 07:00 Uhr. Sie können es über das Tag früher ausschalten.
- Der MiniPir schaltet sich ein, beim Passieren des Zeitpunkts. Er reagiert also nicht auf eine Zeit in der Vergangenheit. Achten Sie beim ersten Mal darauf.
- Um einen Zeitplan zu löschen, stellen Sie die Zeit auf „OFF“. Löschen Sie die Tag nicht.

Die Zeitpläne und andere Einstellungen werden im Mobeye Portal vorbereitet, um auf das Gerät übertragen zu werden. Die Synchronisierung erfolgt nach:

- einer Alarm- oder Testmeldung (keep-alive).
- Drücken der Taste auf der Rückseite fünf Sekunden lang, bis die LED grün/rot blinkt. Danach blinkt sie schnell und bleibt eine Minute lang grün.

2.7 SIM-KONTRAKT

Die Kosten für Sim/Mobeye Portal werden pro Jahr abgerechnet. Bis Ende des Jahres erhält der Administrator eine E-Mail. Der Vertrag kann dann verlängert (€ 4 zzgl. MwSt. pro Monat) oder gekündigt werden. Werden zwischenzeitlich mehr Credits benötigt als ursprünglich vergeben, erhält der Administrator auch E-Mails.

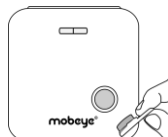
3. DER MOBEYE MINIPIR IM EINSATZ

3.1 EIN- UND AUSSCHALTEN MIT EINEM TAG

Neben dem Ein- und Ausschalten über Zeitpläne können Sie die MiniPir mit den mitgelieferten Tags betreiben. Max. 25 Tags können registriert werden.

Das Einschalten geschieht wie folgt:

- Halten Sie den Tag gegen das Tag-Lesegerät bis Sie zwei kurze Pieptöne hören, dann beginnt die Ausgangsanzeige. Diese dauert 30 Sekunden, danach ist der Bewegungsmelder aktiv.



Wenn der MiniPir eingeschaltet wird und eine Bewegung erkennt, wartet er zunächst die Eintrittsverzögerung (15 Sekunden) ab, bevor er eine Alarmmeldung sendet. Während dieser Zeit wird auch nach einer Netzwerkverbindung gesucht, daher kann es etwas länger dauern, bis die Nachricht eintrifft.

Nach einem Alarm sendet der MiniPir für 5 Minuten (inaktive Zeit) keinen neuen Alarm. Danach wird der Sensor automatisch wieder scharfgeschaltet.

Das Ausschalten geschieht wie folgt:

- Halten Sie den Tag gegen das Tag-Lesegerät, bis Sie zwei kurze Töne hören. Danach schaltet sich das System ab und hören Sie eine kurze Melodie. Wenn der Mobeye MiniPir innerhalb der Eingangsverzögerungszeit ausgeschaltet wird, wird keine Alarmmeldung gesendet.

3.2 POSITIONIERUNG DES MINIPIR

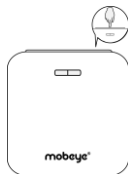
Der Passiv-Infrarot (PIR)-Bewegungssensor hat eine Erfassungsreichweite von 5 Metern und blickt in einem Winkel von (ungefähr) 90 Grad. Über die Befestigungslöcher an der Innenseite können Sie den MiniPir hinlegen oder aufhängen. Der Sensor hat folgendes Verhalten:

- Der Sensor reagiert auf eine „bewegte Wärmequelle“, d.h. einen Körper, der wärmer (oder kälter) als die Umgebungsluft ist;
- Der Sensor kann nicht durch Glas sehen;
- Verzerrungen können durch direkte Sonneneinstrahlung auf das Objektiv, indirektes Streulicht oder Zugluft entstehen.



4. EINSTELLUNGSMÖGLICHKEITEN

Die Geräteeinstellungen bereiten Sie vor im Mobeye Portal und übertragen Sie anschließend auf das Gerät. Die Datensynchronisation erfolgt nach jeder Nachricht an das Portal, nach Betätigen der Taste für 5 Sekunden (siehe Bild), nach Wiedereinsetzen der Batterien (und Wiedereinschalten der Stromversorgung).



Während der Datenübertragung blinkt die LED schnell. Ein batteriebetriebenes Gerät blinkt zuerst rot/grün, bis es mit dem Netzwerk verbunden ist.

Die wichtigsten Einstellungen werden hier erklärt.

4.1 SICHERHEITSCODE

Der Sicherheitscode dient zur Programmierung über das Portal (und SMS) und zum Ein- und Ausschalten per SMS. Ändern Sie dies aus Sicherheitsgründen in Ihren eigenen Code! Nach der Synchronisierung befindet sich der neue Code auch im Gerät.

- Öffnen Sie die Geräteeinstellungen und wählen Sie Bearbeiten in den Einstellungen (links).
- Wählen Sie zum Ändern „Code ändern“.

Wählen Sie „NO“ (nein) bei „Sicherheitscode anfordern“, um die Einstellungen künftig ohne Eingabe des Codes zu ändern.

4.2 TESTMELDUNG

Als Kommunikationstest sendet der MiniPir regelmäßig eine Testnachricht (Keep Alive) an das Portal. Das Portal prüft den rechtzeitigen Eingang und sendet eine Nachricht an die „Service“-Kontakte wenn die Meldung nicht eintrifft. Das Intervall zwischen den Testmeldungen ist zwischen 0 Tagen (keine Testmeldung) und 30 Tagen einstellbar. Standardmäßig ist es 7.

4.3 SENSITIVITÄT

Die Empfindlichkeit des PIR-Sensors ist einstellbar, wobei „hoch“ bevorzugt wird. Bei der niedrigen Empfindlichkeit reagiert der Melder etwas weniger empfindlich. Diese Position verhindert Fehlalarme zB durch Zugluft.

4.4 EINGANGSVERZÖGERUNG

Die Eingangsverzögerung ist die Zeit, in der der MiniPir deaktiviert wird, ohne dass eine Alarmmeldung erfolgt. Eine kürzere Verzögerung als 15 Sekunden spart keine Zeit, da gleichzeitig die Netzwerkverbindung aufgebaut wird. Standardmäßig sind es 15 Sekunden.

4.5 EINGANGSSIGNAL

Das Eingangssignal gibt während der Eingangsverzögerung einen Piepton oder ein kurzes Aufleuchten („LED“) ab. Standardmäßig ist es still (aus).

4.6 SIRENE

Die Sirene aktiviert sich nach der Eingangsverzögerung und dient zur Abschreckung. Sie bleibt max. 2 Minuten an. Standardmäßig ist sie still (aus).

4.7 AUSGANGSVERZÖGERUNG

Die Ausgangsverzögerung ist die Zeit zwischen dem Einschalten und der ersten möglichen Bewegungserkennung. Standardmäßig ist sie 30 Sekunden.

4.8 INAKTIVE ZEIT DES BEWEGUNGSSENSOR

Der PIR-Sensor geht nach einem Alarm in den Schlafmodus und sendet während der inaktiven Zeit keinen neuen Alarm. Danach wird der Sensor automatisch wieder fokussiert. Standardmäßig ist sie 5 Minuten.

Diese Kurzanleitung ist eine Publikation von Mobeye. Alle Rechte einschließlich Übersetzung vorbehalten. Reproduktionen jeder Art, z. B. Fotokopie, Mikroverfilmung oder die Erfassung in automatisierten Datenbeständen bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Herausgebers. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Diese Gebrauchsanleitung entspricht dem technischen Stand bei Drucklegung. Änderungen in Technik und Ausstattung vorbehalten.

© Copyright Mobeye, QG-MiniPirP-NL241201

Poeldonkweg 5, 5216JX 's-Hertogenbosch, Niederlande